

## **Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)**

1     Nun fuhr die Wahrheit fort: „Wer kann sich also schmeicheln  
2     280”Des Tempels Zier zu seyn? ich rede sonder Heucheln:  
3     „rath, Tugend, Glück und Hilff, Macht, Beystand, Ehr und Ruhm,  
4     „ja was von euch entspringt, und euerm Eigenthum,  
5     „macht meine Sinnen arm: die Vielheit eurer Gaben  
6     „ist fast wie dieses Herz biß an die Stern' erhaben.  
7     285”Der ganze Tugend-Chor ist schon so Welt-berühmt,  
8     „daß jeder ein Gebäu, wie dieses Herz, geziemt.  
9     „so mehr als ihr den Fleiß zu helffen stets vermehret,  
10    „und immer euern Preiß durch neue Früchte nähret.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13162>)